



Die Philosophin Margherita von Brentano, die erste Vizepräsidentin der Freien Universität Berlin, befasste sich bereits 1963 kritisch mit der Rolle von Frauen an Universitäten und der gesellschaftlichen Aufgabe von Wissenschaft.

Das neu gegründete Zentrum widmet sich – seiner Namensgeberin verpflichtet – der Initiierung und Unterstützung von (internationalen) Kooperationsprojekten in Forschung und Lehre, in denen das inter- und transdisziplinäre, wissenschaftskritische und selbstreflexive Potential der Geschlechterforschung genutzt und weiterentwickelt wird.



Festliche Eröffnung des Margherita-von-Brentano-Zentrums

9. Juni 2016, 18.00 – 21.00 Uhr

PROGRAMM

Begrüßung

Prof. Dr. Peter-André Alt, Präsident der Freien Universität Berlin

Einführungen

Prof. Dr. Margreth Lünenborg, Wissenschaftliche Leiterin des Margherita-von-Brentano-Zentrums

Prof. Dr. Marianne Braig, Mitglied des Vorstands des Margherita-von-Brentano-Zentrums

Festvortrag

Apl. Prof. Dr. Cornelia Klinger, Universität Tübingen:

„Während Dornröschen schlief ... Alpträume und Wachträume einer feministischen Philosophin“

Im Anschluss Empfang

Um Anmeldung bis zum 5. Juni 2016 wird gebeten: sekretariat@mvbz.fu-berlin.de

Tagungsstätte Harnackhaus | Ihnestr. 18 – 20, 14195 Berlin | U-Bhf. Thielplatz (U3)

